Schulbegleitung mit Qualität in NRW
24. April 2017, Dortmund

Ergebnisse der Schreibwerkstatt

Poster 1: Welche notwendigen Regelungen der Arbeitsverhältnisse und Entlohnungskriterien der Schulbegleitung müssen getroffen werden?

- Planbarkeit für den Träger
- Sichere Refinanzierung um Schulbegleitung sichere Arbeitsverhältnisse bieten zu können
- Es braucht Pauschalen für 12 Monate im Jahr

→ incl. - Fortbildungen, passgenau
  - Vertretung im Krankheitsfall + Lohnfortzahlung
  - Konferenzen, Sitzungen
  - Absprachen mit Kollegen/ Eltern (kollegialer Austausch)
  - Klassenfahrten
  - Bezahlung während der Schulferien

- Auskömmlichkeit (man muss davon leben können)
- Unbefristete Verträge (TVöD- Anlehnung)
- FSJ & BFD nur nach umfassender Einarbeitung/Schulung & fortbild. Begleitung

Poster 2: Welche Rahmenbedingungen benötigen Träger für qualitativ hochwertige Schulbegleitung?

- Feste Stundenkontingente weiter entwickeln / zu PAUSCHALEN
- Wegfall der sogenannten „Spitzabrechnung“
- Ausreichende Stundenvergütungen! PAUSCHALE 12 Monate im Jahr!
- Integration von Kooperationsstunden! PAUSCHALE 12 Monate im Jahr!
- Qualifiziertes Overhead- und Schulungspersonal!
- Passgenaues Personal → Ausreichendes Budget für Fachpersonal
- Anbindung in das System Schule
- Ausdefirenzierte Leistungsvereinbarungen!
- Überprüfung der Träger
- Planungssicherheit der Träger
- Träger müssen zusammenarbeiten
- Sichere Vergütungsvereinbarungen

- Verbindliche Qualifizierungsvorgaben für Ausbildung der Schulbegleiter
- (Landesrechnung?) Verantwortlichkeit/Zuständigkeiten klären

Poster 3: Welche Rahmenbedingungen benötigt Schulbegleitung am Arbeitsort Schule?

- Motivierte bzw. aufgeschlossene Lehrer
- Fortbildung bzgl. Rolle/Können der Schulbegleiter + deren Einbindung
- Klare Aufgabenverteilung
- Klare Rollenverteilung / Weisungsbefugnis
- Mehr Platz/ mehr Räume für individuelle Förderung + Lehrerzimmer (Raum für Dokumentation)
- Gezielte Regelung hinsichtlich der Kommunikation
-Klare Strukturen der Kompetenz
- Wertschätzung der Kompetenzen der Schulbegleiter
- Einbindung in Schulrelevante Veranstaltungen, die auch vom Kostenträger finanziert werden (Teambesprechungen, Klassenzusammenkunft, einschl. Gremien)
- auskömmliche Entlohnung!
- selbstwert. Einbindung in multiprofessionellen Teams
- Stärkung & Wertschätzung der Rolle des Schulbegleiters
- Geregelte Pausenzeiten
- Ansprechpartner für SB & Träger (auch für die Einbindung des SB in das Schulteam)
- Offenheit gegenüber Trägern & Akzeptanz der Rolle/ der Aufgaben des Trägers
- Arbeitszeit der Lehrer, die keine Unterrichtszeit ist, um Gespräche führen zu können
- Möglichkeiten der Weiterbildung für Lehrer („was ist denn ADHS?)
-Gemeinsame Bewertungskriterien für die Leistungen & Aufgaben (Arbeitszeugnis)

Poster 4: Welche Aufgaben sollten kommunale Beratungs-, Antrags- und Bewilligungsstellen übernehmen? *

- Fahrplan für die Betroffenen
- Sorgt für Transparenz
- Ansprechpartner kennen
- Runder Tisch mit allen verantwortlichen (inklusive Elternvertreter)
- Schulaufsicht
- Sozial-/ Jugendhilfe
- Schulträger/Schulen
- Eltern/Schüler
- Träger der Maßnahmen
- Qualitätsstandards entwickeln & evaluieren (Ende von Willkürlichkeit)
- Unabhängige Beratung für alle Eltern voran stellen
- Mitspracherecht für SchülerInnen
- <u>eine</u> Stelle für Antrag
- Transparentes Antragsverfahren für alle
- Transparentes Bewilligungsverfahren
- Schriftliche Bescheide
- Planungssicherheit zum Schulbeginn → nicht zwei Tage vor Beginn erst informieren
- Erreichbarkeit
- Qualitätskontrolle nicht nur auf dem Papier!

* Landesregelungen/Arbeit der Ministerien mit rundem Tisch (s.o.)

Poster 5: Was müsste ein gesetzlicher Anforderungs- und Leistungskatalog Schulbegleitung für NRW beinhalten? (?Bundesgesetz? Landesgesetz?)

- klare Inklusionsorganisation an alles Schulen
→ Aus-/Fortbildung von Lehrpersonal/ Unterweisungen (Pflege, Hygiene); Gesundheitszeugnis?
- Führungszeugnis
- Geregelte Versicherungsfragen
- Geregelte berufliche Perspektiven/ Arbeitsverhältnisse
- Verpflichtung für Aus- & Fortbildung für Träger
- Einbindung in Schulorganisation/Klassenteams
- Stellenbeschreibung/ Was ist Assistenz?
- Klare Weisungsbefugnis
- Klare Regeln der Zusammenarbeit/ Kommunikation
- Umfassende Arbeitsrechtliche Regelungen/Beratung
- Regelungen für Poolbildung/ Klassenhelfer
- Wertschätzung
- Kinderschutz!
- Datenschutz (Berichte, „geschützter Unterricht“, Infos von anderen Kindern)
- Aufklärung von Eltern (auch von Mitschülern)

Poster 6: Welche Chancen, welche Grenzen sehen Sie in der Poolbildung/bei den Klassenassistenzen?

<u>Chancen:</u>

- Kostenreduzierung (Effizienzsteigung)
- Weniger Dienstleistung
- Weniger Personal (bessere Abstimmung)
- Fixierung auf das Kind aufheben
- Systemstärkung
- Es wird endlich erlaubt, was gelebt wird!
- Aufhebung der Stigmatisierung
- Pos. Auswirkung auf Beziehung SB<->Sus
- Personalabdeckung von Schulbegleiter/neudenken
- Sicherheit für Lehrer
- Schulbegleitung wird Mitglied des Teams
- Stärkung der Kompetenz der Begleiter
- Verbleib an der Schule
- Planungssicherheit für Dienstleister + Schulen
- Höhere Akzeptanz in der Klasse

<u>Grenzen:</u>

- Wahlrecht der Eltern
- Individueller Rechtsanspruch

- Individueller Bedarf
- Qualitätsverlust
- Ersatz bei Ausfall
- positive Auswirkung SB<->SuS
- Individuellerer zeitlich hoher Bedarf
- Hohe Belastung
- Finanzierung über persönliches Budget
- Klassenfahrten / Schulische Pflichtveranstaltungen
- Aufgabendefinierung
- Nicht als Ersatz für Sonderpädagogen in der Klasse, wenn der unbedingte Bedarf besteht

Poster 7: Was benötigt ein Curriculum/eine Basisschulung „Schulbegleitung mit Qualität“ für NRW?

- Arbeitsrecht?
- Evaluierung der GrdL.
- Einbindung ins System Schule
- Krankheits- & Behinderungsbilder
- Einarbeitung Pflege
- Entwicklungspsychologie
- Finanzierung des Curriculums
- „selbstbestimmt leben“ einbinden (ISL etc.)
- GLGI/Elternperspektive einbinden
- Kontrolle, ob es durchgeführt wird/ QM
- Teamzeiten /Teamarbeit lernen
- Fortbildung- Konzept mit Träger
- Weiterbildung
- Basisschulung
→ Allg. anerkanntes Zertifikat
- Förderschwerpunkte-Profile für SchulbegleiterInnen
- Verankerung ins Gesetz/Verordnung
- Fähigkeiten/Eignung der SchulbegleiterInnen
- fach-didaktische Grundlagen+ Lernmethoden
- Orientierung an BaWü
- Anerkannte Ausbildung
- Aufgabenklärung
- Unterscheidung Förder-Regelschule?? & Primar- & Sekundarschule